

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

19. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. Mai 1842.

---

## Inhalt.

Hamburg. — Predigtanzeige. — 52 Bekanntmachungen.

---

## H a m b u r g.

---

Wir Friedrich Wilhelm 2c., König von  
Preußen 2c., thun hiermit kund und fügen zu wissen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse ist die  
Stadt Hamburg von einer Feuersbrunst heimgesucht  
worden, wie seit Menschengedenken keine in Deutsch-  
land gewüthet hat.

Die schweren Leiden und die Noth dieser Stadt,  
deren Wohlstand so wesentlich mit dem von ganz  
Deutschland verbunden ist, werden, wie Wir zuver-  
sichtlich hoffen, von dem gesammten Deutschen Vater-  
lande, und insbesondere von Unseren getreuen Unter-  
thanen, als gemeinsame Leiden und gemeinsame Noth  
gefühl't und getragen werden. Wir haben daher, um  
Unseren Unterthanen Veranlassung zu geben, diese  
Theilnahme durch die That zu beweisen, und in Er-  
wägung des außerordentlichen Umfangs des dringens-  
ten Bedürfnisses, befohlen, daß in sämmtlichen Kir-  
chen und Gemeinden Unserer Staaten eine allgemeine  
Kirchen- und Haus-Collecte für die Abgebrannten in  
Ham-

Hamburg eingesammelt werde, und unsere Minister des Innern und der geistlichen Angelegenheiten mit Ausführung dieses Befehles beauftragt.

Gegeben Berlin, den 9. Mai 1842.

Friedrich Wilhelm.  
von Kochow. Eichhorn.

### An die Stadt Halle.

Das grenzenlose Brand = Unglück, welches die Stadt Hamburg betroffen hat und vielleicht jetzt eben die unglückliche Stadt mit gänzlicher Zerstörung bedroht, erfüllt jedes fühlende Herz mit Entsetzen und Mitleid. Diese Gefühle durch Gaben der Milde an die jedes Obdaches und jeder Hülfe jetzt entbehrenden ärmeren Abgebrannten zu bethätigen, ist gewiß der allgemeine Wunsch unserer Mitbürger und Nachbarn, und je höheren Werth gerade die erste Hülfe hat, desto mehr beeilen wir uns diesem Wunsche durch das Anerbieten entgegen zu kommen, jede Gabe für die Unglücklichen anzunehmen, schleunigst zu befördern und für zweckmäßige Verwendung zu sorgen. Wir werden hiernächst eine Haus = Collecte veranstalten; um jedoch die schleunigste Hülfe zu erwirken, bitten wir sofort die mildthätigen Gaben an die unten benannten Personen einzusenden, welche darüber ein genaues Verzeichniß führen werden, damit die hiernächst stattfindende Haus = Collecte sich nur auf diejenigen unserer Mitbürger auszudehnen hat, welche nicht bereits ihre Gaben eingesendet haben. Wir werden später Rechenschaft über das Eingegangene ablegen.

Gaben für Hamburg in Empfang zu nehmen sind bereit: Herr Stadtrath Meißner (Löwen = Apotheke am Markt), Hr. Stadtr. Kersten große Steinstraße Nr. 131, Hr. Kaufmann Brauer gr. Klausstraße Nr. 823. 24, Hr. Kaufm. Krüger am Kleinen  
Ber.

Berlin, Hr. Kaufm. Jacob am Hospitalplatz, Hr. Kaufm. Naumann gr. Ulrichsstraße unweit der Promenade, Hr. Kaufm. Krammisch Ober-Leipzigerstraße Nr. 304, Hr. Kaufm. Werther am Markt.

Nicht allein Gaben in baarem Gelde, sondern auch Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Lebensmittel, Brod, Kartoffeln und geräuchertes Fleisch, mit Ausschluß anderer, dem raschen Verderben ausgesetzten Schwaaaren, werden dankbar angenommen.

Halle, den 10. Mai 1842.

Der Magistrat.  
Schroener.

Der Verein für den  
Halle'schen Handel.  
Jacob.

Die im Vorstehenden erwähnte Hauscolleete für Hamburg ist heute bereits eingerichtet und soll damit so rasch als möglich verfahren werden.

Die mit den Einzeichnungen Beauftragten sind autorisirt, auch sofortige Zahlungen in Empfang zu nehmen, und die verehrlichen Geber werden ersucht, die erfolgten Zahlungen in der Liste bei der Einzeichnung sogleich durch Vermerk in den dazu bestimmten Colonnen kenntlich zu machen.

Schleunige Hülfe ist doppelte und dreifache in Zeiten solcher Noth.

Halle, den 11. Mai 1842.

Der Magistrat.

(Die Stadt Halle kann es noch nicht vergessen haben, wie viel sie in der Bedrängniß der Cholerazeit der großartigen Wohlthätigkeit Hamburgs zu verdanken gehabt hat. Jetzt ist die Zeit gekommen, diesen Dank abzutragen! d. H.)

Chronik

## Chronik der Stadt Halle.

Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage  
(15. und 16. Mai) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Den 15. Mai um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Den 16. Mai um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 14. Mai um 2 Uhr, Hr. Diac. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Den 15. Mai um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Den 16. Mai um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

**Zu St. Moriz:** Den 15. Mai um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. Fabian. Den 16. Mai um 9 Uhr Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuf. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig. Allg. Beichte, Sonnabend den 14. Mai um 2 Uhr, Hr. Superint. Guerike.

**In der DomKirche:** Den 15. Mai um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Den 16. Mai um 10 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Candidat minist. Michael.

**Kathol. Kirche:** Den 15. u. 16. Mai um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**HospitalKirche:** Den 15. Mai um 11 Uhr Hr. Cand. Fabian. Den 16. Mai um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

**Zu Neumarkt:** Den 15. und 16. Mai um 9 Uhr Hr. Pastor Wislicenus. Den 15. Mai nach der Predigt allgem. Beichte u. Communion, Derselbe.

3 u

Zu Glaucha: Den 15. und 16. Mai um 9 Uhr Hr.  
Sup. Dr. Liemann. Abendstunde den 16. Mai  
um 6 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

### Bekanntmachungen.

#### Etablissements - Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß  
ich auf hiesigem Plage ein

#### Material - Geschäft

etabliert und am heutigen Tage eröffnen habe. Es wird  
mein Bestreben sein, durch gute Waaren und billige  
Preise mir die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer  
und Gönner zu erwerben und empfehle ich alle in dieses  
Fach einschlagende Artikel zur geneigten Abnahme.

Ferner erlaubt sich Unterzeichneter eine Auswahl  
Bänder, Futterleinen und Kittays, Näh-  
nadeln engl. und deutsche, baumwollene  
Strickgarne, böhmische Zwirne, Nähseide,  
Herrencravatten in Lasting und Atlas, feine  
Glacéhandschuhe und noch verschiedene andere Ar-  
tikel zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Halle, den 9. Mai 1842.

Ferdinand Möbius.

Rathskeller Nr. 1245 Neumarkt.

Freitag den 13. d. M. Nachmittag 4 Uhr sollen  
auf dem hiesigen Pädagogium mehrere Meubles, als:  
Tische, Stühle, Sophas u. nebst einer Parthie sehr  
guter Betten und Bettwäsche und andere Sachen mehr  
meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant ver-  
kauft werden.

Wächter.

## Bekanntmachung.

Mit dem meistbietenden Verkaufe des allhier in der großen Brauhausgasse sub Nr. 366 gelegenen Wohnhauses von dem Besizer beauftragt, habe ich Endesunterschiedener einen Bierungstermin zum

12ten Mai c.

Nachmittags 2 Uhr in meiner Schreibstube Leipziger Straße Nr. 283 eine Treppe hoch anberaumt, und lade hierdurch zahlungsfähige Käufer ergebenst ein.

Supprian, Commissionair.

Mein in der Rathhausgasse Nr. 254 nahe am Markt belegenes, vollkommen ausgebautes Haus, 5 Stuben enthaltend, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei

L. Sädicke, Schneidermeister.

Ein Streckbett nebst dazu gehörigen Bandagen, ein Kinderwagen und ein noch neuer Mehlkasten ist billig zu verkaufen, Strohof, Fischerplan Nr. 2028.

Eine neue Sendung Erfurter Schuhe hat in bedeutender Auswahl wieder erhalten

C. Beyer,

große Ulrichstraße Nr. 74.

Ein hübscher, dauerhafter Korbwagen, mit Stellmacher, Rädern und Beschlag, steht billig zu verkaufen bei dem Korbmachermeister Döwerneny, Steinthor Nr. 1502.

Ein Kinderwagen mit Verdeck ist zu verkaufen, Leipziger Straße Nr. 1623.

Verschiedene Sorten Stroh sind billig zu verkaufen, Halle, Mannische Straße Nr. 497.

Lehmsteine von Mauersteingröße à 100 Stück 10 Sgr. und gute Torfsteine sind fortwährend zu haben, Gottesackerergasse Nr. 1572.

J. Boller.

Auch kann daselbst ein arbeitsames Mädchen, was sich keiner Arbeit schämt, sogleich einen Dienst finden.

---

**Rasirmesser englische**  
auf Garantie in Auswahl bei **S. Zellwig.**

---

**Garten- und Oculirmesser**  
englische und eigener Fabrik verschiedener Form bei  
**S. Zellwig.**

---

**Rappierklingen**  
bei **S. Zellwig.**

---

**14** große Deckentücher **10**  
von 27 $\frac{1}{2}$  Sgr. an sind wieder angekommen bei  
**S. Jonson, Rathhausecke.**

---

Auch eine neue Sendung Sommer-Druckling von  
3 $\frac{1}{2}$  Sgr. an bei **S. Jonson.**

---

Die schönsten Kleiderattune werden sehr billig ver-  
kauft bei **S. Jonson.**

---

Von den schnell vergriffenen Meubel-**Damasten** zu  
5 Sgr. die Elle in allen Farben sind wieder angekom-  
men bei **S. Jonson.**

---

Herren-**Stroh Hüte** werden schnell und gut gewaschen  
kleine Brauhausgasse Nr. 373.

---

Sehr fetten **Schweizerkäse**, **Limburger**, **Kräuter**,  
und **Parmesankäse**, so wie auch holländischen **Kümmel-**  
käse à Pfund 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. bei **G. Goldschmidt.**

---

Schönsten fetten **Rhein- und Weserlachs** bei  
**G. Goldschmidt.**

---

**Anzeige für Damen.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an,  
daß ich zu diesem Pfingstmarkt mit einer bedeutenden Aus-  
wahl von **Schnürleibern** hier eintreffen werde, wovon ich  
die hochgeehrten Damen in Kenntniß setze.

**E. Masch,**  
**Schnürleibsabrikant aus Berlin.**

Dienstag den 10. Mai ist in der Märkerstraße ein rothseidener Geldbeutel mit Stahlperlen und Stahlringen verloren worden, der ehrliche Finder wird gebeten, ihn für eine angemessene Belohnung abzugeben kleiner Berlin Nr. 414 parterre.

Wein Weinlager empfehle ich zum bevorstehenden Feste zu den bekannten billigen Preisen.

Ferdinand Schmidr.  
Rathhausgasse Nr. 239.

Frische Breihansbesen von heute an bei Lachmund am Moristhor.

Hamb. Boltjes und Malzucker.

F. A. Hering.

Kornkaffee und Eichelkaffee sind stets vorräthig bei

F. A. Hering.

Ein sehr geschmackvoll ausgebautes Haus hier in lebhafter Straße mit 7 gut tapezirten Stuben, Kammer, Küchen etc., für anständige Familien passend, soll Veränderungshalber sofort verkauft werden durch A. Luckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Honorar hat Käufer nicht zu entrichten.

Eine einzelne, gefeszte und von hohen Personen zu recommendirende Frau wünscht als Krankenwärterin oder bei Wöchnerinnen, wie es ist, im höheren Stande angenommen zu werden. Das Nähere bei Frau Bernstein Nr. 427 am großen Berlin.

Ein alter Strumpfwirkerstuhl wird zu kaufen gesucht, Jägerplatz Nr. 1079.

Kartoffelacker, unmittelbar vor dem Leipziger Thore beslegen, wird verpachtet durch

Fr. Volze in Siebichenstein.

Kartoffelacker in sehr guter Lage hat noch, die alte Halesche Ruthe zu 16 $\frac{1}{2}$  Sgr., zu vermessen der Flurschütze Herrmann, Petersberg Nr. 1438.

Freitag Broihan im blauen Engel.